Umtsblatt für den Oberamtsbezirk Nagold u. Alltensteig-Stadt. Allgemeiner Unzeiger für die Bezirke Nagold, Calw u. Freudenstadt

bisitet wochentlich 6 mal. Begugs preis: monatlich 1.80 Mart Die Gingelnussmer foftet 10 Pig. Angeigen preis; Die einfpaltige Belle ober berenftaum 16 Goldpfe Berteichen ber Betriebeiterung beffecht fein Anfpruch auf Rieferung. Boilicheffenten Gintigart Rr. 5780 — Für telephonisch erteilte Auftruge Uebernehmen mir feine Gemale

Br. 132

Altenfleig. Donnerstag den 10. Juni

1926

Bericht über Reu-Guinea.

Genf, 10. Juni. Die ftandige Mandatstommiffion bes Bollerbunds ließ fich gestern von einem leitenden Beamten bes auftralifchen Kolonialminifteriums über bie Berwaltung bes Manbatsgebiets von Reu-Guinea mündlich Bericht erstatten und verlangte bann ergangenbe Musfünfte über bas ehemalige beutiche Eigentum, bes bisher von einer Enteignungstommiffion verwaltet wurde und nunmehr vorwiegend Australiern, die im Welt-frieg heeresdienst leisteten, jum Kauf angeboten werden sell. Außerdem wurde der Keserent um genauere Angaben iber die Arbeitsbedingungen und auch über langfriftige Arbeitsvertrage ersucht. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, bag ber Bolferbundsrat ben von dem ichmedischen Bertieter Sjöborg ausgearbeiteten Bericht über Die chemaligen ftaatlichen beutichen Plantagen und über bie Refrutierung von Eingeborenen zu militärischen Zweden angenommen und durch eine Entschließung die Aussalfung der ftändigen Mandatskommission des Bölferbunds gutgebeigen hat, wonach bie Manbatomachte in feinem Teil bes ihnen anvertrauten Manbatsgebiets andere ale Bermaltungsrechte besigen und bei gesetlichen Bestimmungen über ben Grundbesit jedes Migverständnis vermeiden und entl. smeifelhafte Beitimmungen abanbern follen, Aus bem Bericht Sjöborg geht hervor, bag famtliche Manbatsmachte biefer Auffaffung grundfahlich guftimmen, bag fie aber nur von ber englischen und der französischen Regierung vorbe-haltlos angenommen wurde. Zu der Frage der Refrutie-rung von Eingeborenen sprach sich die Mandatsfommission bahin aus, bag fie nur gur Berwendung im Boligeidienft ober jum heeresbienft innerhalb bes eigenen Territoriums jugelaffen fein follen. Auch hierzu liegen nach bem Bericht Sjöborgs nunmehr nach brei Jahren bie Antworten ber berichiebenen Ratsmächte vor, bie biefer Auffaffung grund. fahlich guftimmen, wobei England feine urfprüngliche Salming vollfommen aufgegeben hat. Immerhin macht bie frangofifche Regierung für ihre Mandate in Togo und Ra-merun ben Borbehalt, daß biefe Auffaffung im Falle eines allgemeinen Krieges nicht gelten foll. Auch die fübafrikanifche Regierung erflärte, nicht barauf verzichten gu ton-nen, in außergewöhnlichen Jallen alle freiwillig fich melbenben Berjonen ju refrutieren, obwohl bie Politit feiner efrikanischen Regierung jemals barauf gerichtet gewesen bei Gingeborene bei einem Konflikt zwischen europäischen Staaten in ben Rampf gu ichiden.

Die Ratsfigung in Genf

Geni, 9. Juni, Die zweite öffentliche Gitzung bes Bolferbundsrates begann heute vormittag 10.45 Uhr. Camtliche Ratsmitglieber waren anwejend. Das Ereignis bes Tages war, daß beute ber Ratoplag von Brafilien nicht leer blieb. Mello Franco erichien in Begleitung feines Gefandticalisrates. Bu Beginn ber Sigung erflarte ber Borfigende Guani, bag man fich in ben geftrigen Berhand-Imngen ber Ratsmitalieber babin geeinigt habe, Die Enticheidung über die Abberufung ber alliferten Truppen auch im Saargebiet auf die Bollversammlung des Bollerbundes im September ju vertagen, um Deutschland Gelegenheit ju geben, bei biefer Frage mitguftimmen, ba es fich bierbei um eine Deutschland birett intereffierenbe Frage handle. Auf der Tagesordnung der heutigen Sigung ftand als erfter Bunft ber Bericht über die Aufhebung ber öfterreichiichen Finangfontroffe. Die Sigung geftaltete fich gu einer kierlichen Kundgebung für Desterreich. Sämtliche Ratsmitglieder begludwünschten ber Reihe nach die öfterreihifte Regierung ju ber nunmehr endgültigen Aufhebung ber öfterreichiichen Bolferbundstontrolle. Als Berichter-Ratter ergriff zuerft ber englische Augenminifter Chamberlain bas Wort. Er wies barauf bin, bag bie Lage Defterteichs nach bem Zusammenbruch eine völlig hoffnungolofe gwejen fei. Wenn man beute Defterreich gu ber Aufhebung ber Bolferbundsfontrolle beglüdwünschen fonne, fo jei bies in erfter Linie ber Arbeit bes Bolferbunbes gu banten. Defterreich fei jest in ber Lage, feine Angelegenheiten felbst wieder in die Sand ju nehmen. Er verlas barauf einen Antrag, in bem bie Miffion bes Bolferbundsfommiffars in Anbetracht ber Stabilifierung ber öfterreichifchen Finangen am 30. Juni enbet und in bem bem Bofferbundstommiffar ber Dant für feine Mube ausgebrüfft wurde. Dieje Entschließung wurde vom Bölterbundsrat einstimmig angenommen. Rach Chamberlain brüdte ber italienifche Bertreier, Scialoja, bem öfterreichifchen Burbestangler Dr. Ramet Die Gludwuniche ber italienischen Regierung aus. Es iprach ferner ber tichechoilowafifche Mugenminifter Dr. Beneich, der bie Sompathie feiner Deglerung für das öfterreichische Volk ausdrückte und betonte, daß das enge Zusammenarbeiten zwischen beiden Völkern durch verschiedene vertragliche Vereindarungen der letzten Zeit zum Ausdruck komme. Bundeskanzler Dr. Ramet ergriff darauf das Wort und dankte im Ramen Ocherreichs sämtlichen Ratsmitgliedern für die ihm ausgedrückten Slückwünsche. Der heutige Tag, an dem die Völkerbundstontrolle endgültig aufgehoben werde, sei für das öfterreichische Volk von geschichtlicher Bedeutung. Er habe das Bedürfnis, dem Völkerbund und insbesondere dem Völkerbundskommissung Jimmermann den Dank der öfterreichischen Regierung für die Mithisse auszudrücken.

Die Frage ber Bujammenjegung bes Bolferbundsrates

London, 9. Juni. Der Genjer Berichterstatter des Reuters büros erjährt, daß die jür den 28. Juni sestgeschte Tas gung des Ausschusses für die Zusammensehung des Böllers bundsrates verschoden worden ist und daß eine außerors dentliche Tagung des Böllerbundsrates vor der Zusammenfunst der Bersammlung im September zur Behandlung der Frage einderusen wird. Es ist also disher keine Bereindarung mit Spanien und Brasissen bezüglich der fünstigen Zusammensehung des Bölserbundsrates erzielt warden.

Neues vom Tage.

Deutiche Turner in Rennort

Rengort, 9. Juni. Reun hervorragende Turner der beutichen Turnerichaft find unter Leitung des ersten Borsthenden der Deutschen Turnerschaft, Dr. Berger, in Reunork
eingetroffen, wo sie von Turnvereinen und Bertretern des
beutschen Konfulates begrüßt wurden. Rach Besichtigung
der Stadt wurden die deutschen Turner vom Bürgermeister
Reunorts empfangen.

Die Immunität bes Abgeordneten Rube aufgehoben

Berlin, 9. Juni. Der Geschäftsordnungsausschuß des Reichstages beschloß, im Plenum die Aufhebung der Immunität des Abgeordneten Aube zu beantragen, damit die Strasversolgung gegen ihn wegen Hochverrats eingeleitet werden fann.

Die Frage ber Ratsreform in nichtöffentlicher Sigung

Genf, 9. Juni. Bor Schluß ber heutigen Bormittagssitzung beichloß der Bölferbundsrat, heute nachmittag entgegen seiner Tagesordnung zunächst zu einer nichtöffentlichen Sitzung zusammenzutreten, in der die Frage der Ratsresorm behandelt werden soll. Ishii, der diese Anregung gegeben hat, wurde von Chamberlain unterstützt, der jedoch gleichzeitig unter Zustimmung der Ratsmitglieder sorderte, daß diese Frage zu einem noch zu bestimmenden Zeitpunkt vom Rat in öffentlicher Sitzung behandelt werden soll.

Muf ben Spuren Der polnifchen Mörberbande

Stettin, 9. Juni. Wiederholt gingen in letzer Zeit Melbungen über die Untaten einer polnischen Wörderbande durch die Presse. Hierzu kann aus Grund besonderer Insormationen mitgeteilt werden: Die Bande ist start verdächtig, insgesamt 17 Mordiaten begangen zu haben und kantig, insgesamt 17 Mordiaten begangen zu haben und kanin etwa 13 Füllen ichon als übersührt gelten. Ihr Tätigkeitsgebiet erstreckt sich auf das west-pommersche und das daran anschließende brandenburgische Gediet, weiter aus Medlenburg und einige westlich gelegene Landstricke. Der mit der Versolgung der Sande betraute Berliner Kriminalkommissar Busdors hat seht in Strassund ein inzwischen verhästetes Witglied der Bande, den Schnitter Urbanski verhört, um den Ausenthalt des Bandensührers, der als der blinde Johann bekannt ist, zu ermitteln.

Die Schweis gegen die Fremdenlegion

Bajel, Juni. Im Nationalrat ichlug Bundesrat Motto als Majnahme gegen die Berwendung von Schweizerr in der französischen Frembenlegion ein Geseh vor, das den fremben Staaten die Werbetätigkeit in der Schweiz unterjagt und den Schweizern den Eintritt in fremde Diensti verdietet.

Frangofifcher Rabinetterat

Baris, 9. Juni. Der Kabinetistat, der vor dem Zusammentritt des Ministerrats am Quai d'Orjan stattgesunden bat, dauerte etwa eine Stunde. Rach seiner Beendigung etslätte Innenminister Durand den Bertretern der Presse es sei von einer Ministerfrise oder von der Umbesehung des Kabinetts nicht gesprochen worden.

Unruhen in Korea

London, 9. Juni. "Dailn Expres" melbet aus Tokio, die japanische Bolizei habe in Korea als Borbengungsmaßnahme gegen antijapanische Kundgebungen anlählich der Beerdigung des Prinzen Ji umsangreiche Berhaftungen vorgenommen. Angeblich war geplant, die Japaner aus Korea zu vertreiben und dort eine Sowsetregierung zu errichten. Die Jahl der Berhafteten in Soul beträgt angeblich 300.

Die "heilige Stabt" ber Rifleute erfturmt

London, 9. Juni. "Dailn Exprest" melbet aus Tanger, bag bie heilige Stadt Scheschauen gesten vormittag von ben ben Spaniern treuen Dicheballah gestürmt worden fei. Die Angreifer hatten die gesamte Rifbesatung getotet.

Deutscher Reichstag

Berlin, 9. Junt.

Bräfibent Löbe eröffnet bie Situng um 3.20 Ubr. Wie an ben vorbergebenden Tagen werden auch diesmal wieder sablreiche Urlausgesuche von Abgeordneten bewilligt.

Die aweite Lejung bes Reichstnappichaltsgesetes mirb bann sortgesett und zwar bei ber Einzelberatung. Der grundlegende Barggraph i der Borlage wird gegen die Kommunisten angenommen. Zur Annahme gelangt seiner ein Antrog Leopold (Dn.), wonach für die ausicheidenden Betriebe der Arbeitgeber eine angemessene Entschädigung für bereits lausenden Pensionen edemaliger Bersicherter und für die in dem ausscheidenden Betriebe erwordenen Anwartschaften der Bersicherten zu erstatten bot.

Abg. Dr. Saebenfamp (Dn.) forbert freie Merstemabl für bie Rrantenversicherung in ber Anappichaftsverficherung.

Abg. Aufbäufer (Cos.) begründet einen Untrug, wonach für Ungestellte die Jahresarbeitsverdienstarenze in der Krunkenversicherung gleich berjenigen in der Penstonsversicherung für Ungestellte sein joll.

Abg. Dr. Moldenhauer (D. Sp.) erflärt namens der Regierungspartelen, daß diese die deutschnationale Forderung ablehnen müßte.

Abg. Fran Plum-Dülleldori (Komm.) wünscht Zahlung des Krantengeldes in voller Söbe des Tariflodnes.

Aba. Seria (3ix.) beantragt, es der Samung zu überlassen, besoldete Angestellte in die Arantenversicherung einer ieben. Reichsarbeitsminister Dr. Brauns bält diesen Weg gangbar. In der Abstimmung wird der Antrag Gerig andenommen, der deutschnationale Antrag über die freie Aerstewahl wird abgelebnt.

Würffembergischer Landtag.

Stutigari, 9. Juni. Im Landiag wurde beute bie Beratung bes Rultetate bei ben Rap. Bobere Schulen fortgefett und mit einer Bitte bes Prafibenten Rorner eingeleitet, bag fich bie Abgeordneten gemäß ben Bereinbarungen im Melteftenausichuft in ben Reben möglichft einichrunten möchten. Der Aba. Rüchte (3tr.) bejprach eingebend bie neuen Stundentafeln, auberte Bebenten gegen gemiffe moderne pabagogifche Stromungen und betonte, daß der Rationalismus nicht allein bas Bilbungsideal fein tonne. Der Rebner feste fich für eine Berbefferung bes beutiden Unterrichts, für eine Renifion ber beutiden Geichichtsauffaffung und für ben boben Wert bes bumaniftifden Comnafiums ein und betonte, bas ber Lebrer bem Schuler überlegener Führer fein muffe. Die Aban. Brl. Bland (Dem.) brachte Befolbungswünsche ber 75 Reallebrerinnen in Burttemberg por and außerte Bedenten gegen bie Stellung von Brofeffor 3atob an der Mädchenrealschule in Tübingen. Aebulich sprach sich ber Abg. Denmann (Gos.) aus, mabrend ber Abg. Dr. von Dieber (Dem.) es als unmöglich bezeichnete, neben ben swei Maffifchen Sprachen am Comnafium noch swei Frembiprachen obligatoriich ju machen. Rein tulturbewukter Menich tonne an die Beseitigung des Comnosiums benten. Der Abg. Roos (B.B.) begründete einen Antrog, die Stundentofeln babin gu anbern, baß bas Frangoffice von ber britten Rlaffe an ale freiwilliges Gad, das Englifche non der 6. Kluffe an als obligatorifches Sach gelebrt wird. Es fprachen bann noch bie Abag. Mernenthaler (volf.), ber bem Englischen ben Borsug por dem Frangofifchen aab und der Abg. Dr. Solicher (B.B.), ber mitteilfe, bag bie Brilfung ber Frage, ob bie Rurgtunben Die Schiller nernos machen, noch nicht abgeschloffen fet. Run folgten Mbftimmungen: Beim Rap. 54 (Gemerbe- und Sanbelsichnten) murbe eine Entichliebung bes Musichuffen betr. Ausbau und Erbobung ber Leiftungsfähigfeit ber gewerblichen Badidulen angenommen, besgleichen ber Bentrumsantrag beir. Religionounterricht an ben Sanbelofchulen, mahrend ber tommuniftifde Antrag auf Schulgelbbefreiung Ablebnung fanb, Much beim Rap. 56 (Sobere Schulen) wurden Die Ausschuftentrone beir. Mafmahmen gur Sicherung bes Unterichtserfolgs und Bermebrung des Lateinunterrichts mit bem Antrag Roos angenommen. Mit ben Ran, 57-60 (Lebererbilbungsanftalten unb Bolfofdulen) murbe bie Bergtung bes for Initiativacienent-

wurfes betr. Aenderung bes Schullaftengesenge perbunben. Der Abg. Ballich (3tr.) erflatie, bab feine Bartel im Sinblid auf Die finanigellen Rotmendigfeiten mit ber Weiterführung ber Lebrerseminare vorerft einverstanden fei, die Bufammenlegung der tath, und evangel. Begirteichulamier unbedingt ablebne und verlange, baft mit bem Sumbug ber Kursftunden in ben Bollsichulen balbigft Schluß gemacht werbe. Notwendig fei bie Durchführung bes 8. Schuljabres. Der Abg. Deumann (Sog.) befürmortete bie Reform ber Lebrerbilbung und ber Abg Dr. Dieber (Dem.) trat für die Junglebrer ein. Der Abn. Dr. Steger (völl.) befannte fich als Anbanger ber Simultanichule und ber Mbg. Beifmanger (B.B.) erffarte, bas viele ber porliegenben Untruge nur ber Agitation und bem 3mede biewen die Regierung in Mitfredit zu beingen. Ein fogialbemotratifder ober bemofratifder Rultminifter tonne auch nicht alle Winfdie von beute auf morgen erfillen. Der Abg. Sart. mann (D. Bp.) fprach fich fur bas 8. Schuliabr und für bie Reform der Lebrerbifdung aus, Morgen Fortfebung ber Be-

Aus Stadt und Land.

Alteniteig, ben 10. Juni 1926.

Die "Comabifche Bilberbuhne" zeigt bier in ben nachften Tagen einen neuen auffehenerregenben Rulturfilm, ben legten Gilm von ber Eroberung bes Mount Evereft, bes "Gipfels ber Welt". Es ift befannt, dag im Jahre 1924 eine britte englische Erpedition ben Mount Evereft zu bezwingen fuchte, bis fie - 160 Meter vom Gipfel entfernt, ben ungebeuer ichweten Rampf aufgeben mußte. Wir begleiten Die tapferen Manner von Indien über das tibetanifche Sochland gur ichmugigften Stadt ber Belt, bem 5000 Meter hochgelegenen Phari-Djong bis jum gaftlichen Rong-but-Alofter. Bon bort aus geht die Befteigung etappenweise por fich. 3mei Teilnehmer ber Erpebition brechen auf, um ben Gipfel gu erreichen. Gie tom: men aber ericopft und fast ichneeblind gurud, ohne ben Gipfel erreicht ju haben. Die beiben jüngften Teilnehmer versuchen es noch einmal. - Gie fehren nie wieber, Saben fie ben Gipfel erflommen und ftarben fie auf bem Rudweg ober brachen fie vorher gufammen? Riemand weiß es. Rach dem legten Berjuch febrte die Expedition gurud. -3hr Film ift ein Meifterwerf ber photographischen Runft, ein unichätzbares Kultur- und Zeitdofument und eine grandiofe Tragobie menichlichen Ringens, fo bramatifch wie faum ein Spielfilm. Er hinterläft in jedem Beichauer unvergefiliche Ginbrilde. Die Borführungen finden in 211tenfteig im Saale bes "Griinen Baum" am Camstag, bem 12. Juni, und Conntag, bem 13. Juni, je um 8 Uhr abenbs, ftatt.

Rongert. Es verbient beute ichon barauf hingewiesen ju werben, bag wir hier am tommenben Gonntag in ber Rapelle ber Methodiftengemeinde einen mufifalifchen Genuß haben tonnen, wie er felten bier geboten wirb. herr Rammervirtuoje Rarg ift einer ber beften Balbhornblas fer, ber am Burtt. Landestheater bis biefen Commer tatig ift und bann nach Munchen verfest merben wird. Much Karlsrube hat versucht, ihn ju gewinnen. Er hat unentgeltlich ein erftflaffiges Streichorchefter im Stuttgarter Jugendhund der Methodiftengemeinde herangebilbet, mit dem er für gute Zwede ba und bort wohlgelungene Kongerte gegeben bat, fo in Ludwigsburg, Cannftatt, Rutesbeim u. a. Orten. Das Programm ift vorziglich ausgewählt. Der Raum in ber Rapelle ift beichrantt; mer ein Programm will, wird fich bemühen muffen. (Giebe Unseige.)

- Der Stimmgectel für ben Bolfsenticheib über bie Enteignung der Fürstenvermögen vom 20. Juni 1926 enthält gur Beantwortung die Frage: Soll ber im Boltsbegehren verlangte Entwurf eines Gefeges über Enteignung ber Gitflenvermogen Gefet werben? Gine Berfendung ber amilichen Stimmgettel an die einzelnen Stimmberechtigten finbet nicht ftatt. Der Stimmberechtigte erhalt vielmehr beim Betreten des Abstimmungsraumes ben amtlichen Stimmgettel und ben amtlichen Wahlumichlag, mit benen er fich in den Rebenraum ober Wahlverichlag begibt. Will ber Stimmberechtigte für bie Enteignung ber Gurftenvermogen ftimmen, fo fett er ein Kreug in bas mit "3a" bezeichnete linke Biered und zwar in den unter dem Wort "Ja" befindlichen Rreis. Bill ber Stimmberechtigte gegen bie Enteignung ber Fürstenvermögen ftimmen, lo feht er ein Kreus in das mit "Rein" bezeichnete rechte Biered und zwar in ben unter bem Wort "Rein" befindlichen Rreis. Der Stimmberechtigte legt alsbann ben in folder Beife gefenngeichneten Stimmgettel in ben amtlichen Wahlumichlag und tritt an ben Borftandstifd, nennt feinen Ramen und auf Erfordern feine Wohnung und übergibt ben Bablumiding mit bem Stimmgettel barin bem Abstimmungsvorsteher, ber ibn unereifnet fofort in ble Stimmurne legt. Es barf nur ber amtliche Stimmzettel und ber amtliche Wahlumichian verwendet werden, fonft ift der abgegebene Stimmgettel ungultig. Alle Bermerfe, die nicht lediglich der Kennzeichnung ber Abstimmung bienen, machen ben Stimmgettel ungultio

- Berbot Des Bujages von Frijderhaltungsmitteln und fonftigen Fremditoffen jur Mild. Durch eine im murtt. Staatsanzeiger ericheinenben Berordnung bes Minifteriums des Innern ift der Zulag von Frifderhaltungsmitteln und ionstigen Fremdstoffen gur Mild, wozu insbesondere auch ber Jujag von Soba und anderen Alfalien gur Reutralifierung ber Milch gehoren, mit fofortiger Birfung verboten worden. Die Reutralifferung ber Milch war befanntlich mabrend der Kriegs- und Rachfriegszeit notgedrungen gedulbet worden. Rachdem fich die Milchversorgung wieder in erfreulicher Beife fo gehoben bat, daß auch die Berforgung ber größeren Stadte mit Frifchmilch feine Schwierigfeiten mehr bietet, war fein Unlag mehr gegeben, ben Bujag der in Frage ftebenden Mittel fanger gu bulben.

Gimmersfelber Brief

Simmersfeld, im Juni 1925. Am nachften Conntag, ben 13. Juni, vormittage halb 11 Uhr, findet hier eine Gigung ber Bertreter famtlicher Tenerwehren, die dem Begirfsseuerwehrverband Ragold angehören, auf dem hiefigen Rathaus und daran anichlie gend mittags 12 Uhr eine Goul-Angriffsubung ber biefigen Teuerwehr ftatt. Obwohl es fein "Feit" ift, fondern eine Zusammentunft gur Sebung bes Teuerlofchwefens burfte die Uebung boch weitere Kreife in und augerhalb des Bezirks, namentlich die Feuerwehrungehörigen und Gemeinbepertreter unferer Umgebung, intereffieren, welche die Gelegenheit benühen und als Buichauer teilnehmen werden. In ben größeren und wafferreicheren Gemeinden bes Bezirfs findet ja befanntlich abwechselnd jedes Jahr ein festlich aufgezogener Begirtsfeuerwehrtag ftatt, aus welchem Anlag bie festgebenbe Feuerwehr tipp-topp aufgefrijdt und ausgeruftet wird und die Gemeindefaffe hierzu orbentlich berhalten und ebenfalls gründlich ausgefegt werben muß. Bu ben fleinen, mafferarmen Gemeinden, mo fein fold großangelegtes Fest abgehalten werden tann, gehört Gimmersfeld. Bon ben hierzu berufenen Organen wurde nun die Beobachtung gemacht, dag alle biefe fleinen Wemeinden bezüglich Ausruftung und Ausbildung folch einen "Begirtsfeuerwehrfestiagsbrud" auch nötig hatten, insbesondere, wenn das bei der Feuerwehr bringend benötigte Waffer auch teinen rechten "Drud" auf die Ausruftungsfreudigfeit auszuüben vermag, wie bei ben hochgelegenen Balbgemeinben! Doch ein findiger Ropf fam auf

ben ichlauen Gebanten, in den fleinen Gemeinden abwecholungsweife jedes Jahr eine Bertreterfitung ber Begirte. feuerwehren abzuhalten und bei biefer Gelegenheit bie betreffende Teuermehr durch ben Begirfsfeuermehrinfpettor und die Bertreter der Teuerwehren befichtigen gu laffen um bamit zu erreichen, daß auch die fleinen, jum Begitfs-feuerwehrtag als "ungeeignet" bezeichneten Gemeinden begiiglich Mannichaft und Ausruftung in Schwung tommen. Laut Beichluft am letten Begirfsfeuerwehrtag murbe Simmersfeld beftimmt, den Reigen diefer "Miniatur-begirtefeuerwehrtage" im hinteren Begirt gu beginnen. Wenn die in Diefe Beranftaltung gefesten Soffnungen auf die stets leere Gemeindefasse abgestimmt find, werden fie restlos in Erfüllung geben, andernfalls gibt es Enttaufdungen! Bei ber bamaligen Beftimmung non Gimmersfelb gab wohl auch die Gewigheit ben Ausichlag, bag es in Simmersfeld immer gemutlich ift und bie Magen frage nach jeber Sinficht in ftete porzuglicher Weife gelan wird, folde Soffnungen geben bier ftets in Erfullungt Simmersfeld liegt ja im Begirt Ragold geographic febr weit "binten", aber bezüglich der ftets guten Lojung ber Magenfragen haben wir bier viele gute Beweisftude mit fichtlichem Drang nach "vornen", die in biefer Richtung vertranenerwedend mirfen!

Es wird für diefen Sommer bringend empfohlen, ben Sommerfahrplan bezüglich Babn- und Mutoverbinbung hierher gu ftudieren. Sierbei werben manche Bereine und insbesondere auch die Geichaftsleute von Ragold und Umgegend finden, daß es von jest ab möglich ift, an Sonntagen auch zu sehen, wo ihre Kunden des hinteren Waldes wohnen! Die Ausrede: "Man fann je nicht hin-ter kommen, es ist zu weit weg" lassen wir nicht mehr gelten! Wenn man in Ragold um 8,45 porm. abfahrt, ift man um 10,30 Uhr vorm. icon bier und fann bier und in ber Umgebung noch Großes vornehmen. Man fann aber auch 12,40 Uhr nachm. abfahren, und ift um 2,30 Uhr nachm. hier, fann 6 Uhr wieder abfahren und ift um 7,48 Uhr abends ichon wieber babeim bei ber beffren Salfte. Es wird aber bringend empfohlen, die beffere Galfte mitzunehmen, um ihr ben hinteren Balb und bas icone Simmersfelb ju zeigen, bamit fie nicht nur von ben guten bier gebotenen Sachen bort, fonbern folde felbit prufen tann, was nach baltiger wirft! Alfo bitte merten: "Gimmerejelb ift gut erreichbar und ein Befuch und Ausflug lohnt fich nach feber Richtung!"

Ragold, 9. Juni. Geftern morgen gelang es ben eif: rigen Bemühungen von vier Landjagern bes biefigen Stationsfommandos, feche Berfonen (vier Manner und 2 Frauen) bei Tagesgrauen in ber Rabe von Bilbberg felljunehmen. Ihre Rachte verbrachten fie in Scheunen, Stale Ien, größtenteils aber unter freiem Simmel. Tagsuber gingen fie betteln, baufieren und beläftigten babei bie Bemobner ber Ortichaften, jobaf bie lebhafteften Rlagen ge-

Mach, 7. Juni. (Einweihung einer Gebenftafel.) Rachbem die große Mehrheit ber Burger ju ber Ueberzeugung gefommen ift, daß ein geeigneter Plag ju einem Denfmal nicht aufzutreiben fei, entichieb man fich bier gu einer Gebenftafel, welche von Bilbbauer Brillmann in Stuttgart geliefert und beute in ber Rirche aufgestellt murbe. Die Einweihung ber Gebenftafel finbet nachften Sonntag nach bem Morgengottesbienft ftatt.

Sofen a. b. Eng, 7. Juni. (Beimattag.) Das Jahr 1926 ift für unfere Gemeinde ein Jubeljahr. Sind es boch 550 Jahre ber, feitbem unfer Ort gegründet murbe! Dies ift aus alten vergilbten Urfunden, welche im Staatsardiv in Stuttgart aufbewahrt find, erfichtlich. Go bat fich benn auch die gange Gemeinde geruftet, jum Andenten an bie Gründung unferer Beimatortes am geftrigen Conning einen Beimattag, verbunden mit einem Rindete felt, ju veranstalten. Am Bestaug beteiligten fich famt

Die töftliche Perle

Original-Roman von Ratt Schiffing

(Rachbrud verboten, Beit Mopfte er ihre Bruft. Auf feinen Munich mußte fie

atmen, tief, noch einmal, fo nun etwas buften! Sein Gesicht mar tiefernst geworben. Scharf und lange Belaufchte er die Geräusche in ihrer Bruft.

Er ichien nachzubenten. Seine Mienen murben freier hoffnungsvoller, Gelpannt ichaute fie ju ihm empor.

"Beruhigen Sie fich, liebe Frau Ferias! Ihr Buftand ift nicht gang leicht, aber auf feben Gall hoffnungenoll. Gie haben im linten Lungenflügel eine fleine Berreigung mit bom üblichen Blutergußt, Troften Gie fich! Gin paar Wochen ftrenge Rube, gute Pflege und wir haben Gie wieber friich und mohi!"

Gine Trane frieg in ihren Mugen auf.

"Feodor" - unwillfürlich nannte fie ihn mit bem trauten Klange feines Jugendnamens — "barf ich glauben, barf ich um Charlotiens willen hoffen?"

"Go beilig mir mein Wort felbst ift. In Gottes Macht fteben wir ja alle, aber nach Menschenurreil ift fur Gie feine Gefahr gu befürchten."

Run hielt fie ihre Tranen nicht langer. Sie perlien auf feine Sand, Die noch in der ihren rubte. Ein beglüdenbes Gefühl itieg in feinem Bergen auf, und hobe Dantbarfeit gegen bas gutige Geichid erfüllte ibn, bier an feinem Teile ein Stüdchen ber Danfesichuld abtragen gu fonnen, Die er Diefer Grau gegenilber befag.

Sie hatte die Mugen geichloffen, aber in ihren Bugen atbeitete und fampite es. Er gewahrte es. Run zeigte fie auf

Behutsam jog er ihn ju ihr heren und beugte fich laufcend gu ihr bin.

Er erlannte, bier burfte er bas Sprochen nicht verbleten;

was lie ihm offenbaren wollte, was jie feelijch frei und gefund maden fonnte.

Flüfternd und ftodend, in abgebrochenen Gagen, oft von Schluchzen unterbrochen, iprach zu ihm die Kranfe:

"Lieber Bert Dottor! Rein, fieber Feobor! Richt, Sie pergonnen mir, ber alten Bertrauten ihrer Rinbheit, biefe Antede, Diefen Ramen, nur heute, nur noch in biefer Stunde! 3ch habe bich rufen laifen, ich tonnte nicht anders, wiewohl id mußte, wie febr bu beichaftigt bift und ein wie großes Opfer du bringen mußtefe!"

Er wollte ein beruhigendes Bort einwenden, boch fie winfte ibm ab.

"Noin, nein! Ich weiß, daß es ein großes Opfer ift. Aber Feodor, ein Toter fpricht gu bir."

Erstaunt ichaute er auf. Gin Toter? Fieberte die Rrante? Gie mußte fein Aufschreden bemerft haben; benn ein Lächeln ging über ihr Antlit. Beruhigend fagte fie:

"Rein, forge nicht! Ich bin bei Naren Stinnen und ohne Fleber. Ja, ein Toter fpricht gu birl Du fagtest vorbin felbit, wir alle fteben in Gottes Sand, fo fah mich funden, was dir zu wissen not ist, ebe es für mich zu ipat wird, ebe mein Geheimmis die Friedhofserbe dect!"

Dr. Falfner tonnte nicht leugnen, fein Intereffe fing an au wacken.

"Sielft du, Feodor, bein feliger Bater, bu haft ibn ja faum gefannt - und ich waren einander gut, je recht von Herzen gut. Als junge Leute schwuren wir uns ewige Liebe und Treue. Aber feine Eitern wollten nichts von einer Deirat zwifden uns miffen."

War er ja ber einzige Gobn bes Jabrifanten und ich bas mittellofe Rind eines unbebeutenben Unterbeamten. Dein Bater wollte tropbem die Erfüllung seines Wunsches ermingen. O bas maren harte Mochen und Monate. Die Eltern blieben fest und unerhittlich.

Ich war dem Tode nahe, Endlich rang ich mich zur Klarbeit durch. Gutig und troftend iprach ich bem Geliebten gu. auf dem Bergen jener Frau lag etwas, was fie bebrudte, ! Umfonft! Erft als ich ihm erffarte, bag ich ohne ben Sogen

einer Eltern nie und nimmer feine warnn werden woulk, ließ er in tropigem Zorne von mir. Was ich gefämpft, was ich gelitten, ebe ich mein Lebenogliid opferte, weiß mit

Aufschluchzend barg Fran Fertas des Gesicht in ibre Sande, und auch durch Falfner ging tiefe Erfchütterung Darum allo batte ibn diese Fran jo geliebt, fo mutterlich behanbelt.

"Ich ging fort aus meiner Seimatstadt, ging in Stellung, tam zu fremden, lieblosen Menschen. — Das Leben bulbet aber teinen Stillftand. Als ich nach zwei Jahren beimfehrte, noch immer die frumme folige Soffnung bes Bergens nicht begrabend, da fand ich befren Bater verbeitatet vor. Im Trope batte er fich mit bem erften beiten reichen Mabchen vermählt, bas ihm feine Eitern zuwiefen. Ein giltiges Geichief ftulgte ihn. Feodox, Deine Mutter in Chren, fie marb ibm bie treueste, bravite Gattin!

Und wieber gingen brei Jahre bin. Da fam ber grobe Rrieg. Danbel und Manbel stodten, Die Sanja-Baul falfierte und jog auch euch Schuldlofe ins Berberben.

Das ftolge Bermogen beiner Großeltern und bamit bas beines Baters murbe vernichtet. Deine Mutter wollte mit threm Rapitale eure Chre retten. Gie tat's. Mit mafel tojem Chrenichilbe, aber ganglich verarmt, ginget ihr aus der Kataftrophe bervor.

Dein Baier fam oben von einer Geichaftoreife aus Gome ben heim. Der Bufammenbruch ber Firma, ber Berruft bes Befiges bramte ihn an den Rand ber Berzweiflung. Biet Bochen barauf ftarb er am Rervenfieber."

Wieder verhillte Frau Bertas im Schmerze ber Erinne rung ihr Untlig. Endlich ergablte fie weiter:

"Bald folgten bie Großeltern beinem Bater in Die Gruft. Ginfam, vermaift ftand nun beine Mutter ba. Du matft ihr Ein und Alles, ihr Salt und ihre Gorge. Sie bat go icafft, entbehrt und gerungen, um dich in Ehren gu ergie ben. Gegen ihrem Gebenten!

(Fortiegung folgt.)

lide Bereine. Die Geftrede hielt an Stelle bes fich gur Erbolung abmejenden Ortsvorstebers Gelbweg, ber telegraphijch Gruß fanbte, Sauptlebrer Gid. Er lieg burch feine Rebe einen Blid tun in Die Geschichte unserer Beimat, Diefer folgte die Darftellung von fünf Bilbern aus after Beit. Wefange ber Schuler und bes Rirchenchors, Borführungen ber Turner und Turnerinnen, Mufitportrage ber Rapelle, luftige Spiele ber Rinber wechselten in bunter Reihe. Die Rinder murben von ber Gemeinde reich beschentt.

Guls a. R., 9. Juni. Um heutigen Tage verläft Die Familie bes verftorbenen Defans Reller Die biefige Stadt, um in Eglingen eine neue Seimat gu finden. Mus biefem Anlag brachte ihr ber Baubervereingestern abend ein Standen, bei welchem ber Dirigent bes Bereins, Bert Oberlehrer a. D. Schöpfer, Die Gefühle bes Dantes, ber Liebe und Wertichagung, welche Die Bereinsmitglieber mit ber icheibenben Familie verband, in warmen Borten um Ausbrud brachte, Die letten Gruge bes Bereins übermittelte und die Scheidenden treuer Unbanglichfeit perficherte.

Sulg, Bei einer Beerdigungsfeier hier murbe ber Lands witt Jatob Ruoff von Leibringen vom Schlage getroffen. Im biefigen Begirtstrantenhaus ift er anderen Tages geforben. Der Mann ftand im 64. Lebensjahre,

Mipirsbach. Der Gemeinderat bat bas Riidtrittogeluch bes Stadticultheißen Schwarg, bet jun Berwaltungeratsichreiber in Freudenftadt gemablt werben ift, genehmigt. Wahrend Freudenftabt ben Salbigen Cintritt wünicht, erhob ber hiefige Gemeinberat bie Bitte, bag ber Etat für 1926/27 noch von bem Borfinenden vorgelegt werben moge, mas bis 1. Juli geicheben fonnte. Dem icheibenben Stadticultheißen murbe ber Dant für feine Sjährige Tätigfeit ausgesprochen. Die Stelle joll fo raich als möglich wieder bejegt werben.

Stuttgart, 9. Juni. (Der Arbeitsplan bes Landtages.) Der Landing bat beute durch feinen Melteftenrat feinen Urbeitsplan bis gum 26. Juni (Erledigung bes Ctats) feftgelegt. In diefer Woche follen außer dem Kultetat noch der Juftigetat erlebigt und mohl am Samstag ber Saushaltplan des Ministeriums des Innern begonnen, in der fommenben Woche in 3 Sigungen forigefest und bann ber Etat bes Finangminifteriums, alebann die Beratung ber Gebaubeentichulbungssteuer und damit bie zweite Lejung bes Etats vollendet werden. Der 3. Lejung werden bie beiden Sitzungen vom 25. und 26. Juni porbehalten. Dann wird in einer furgen Sigungoperiode von einigen Tagen noch bas Ministergeset und die neue Geschüfsordnung des Landtage behandelt werben. Sierauf vertagt fich ber Landing.

Die fübbeutiden Spateridupverbanbe. Mm 5. und 6. Juni 1926 fand eine Tagung der Bertreier ber fübdeutichen Sparerverbande ftatt. Die Tagung beichaf. tigte fich por allem mit bem bon ber Reicheregierung geplanten Ausnahmegejet gegen bas Bollsbegehren bes Sparerbundes, mit ber Stellungnahme ber Sparer gu bem Bolfsenticheid über Fürstenenteignung und mit Fragen ber Organization und der Propaganda im Sinblid auf das Boltsbegehren bes Sparerbundes. Die Bertreter ber fübdeutichen Sparerverbande ftimmten einmitig ber nachstehenden Entichließung zu, Die an ben Reichoprafibenten, ben Reichstange ler, an fämtliche Reichstagsfraktionen und an die württ. Staatoregierung verfandt worden ift: "Die versammelten Bertreter ber würtiembergifchen, banerifchen, babifden und befffichen Sparerverbande forbern bie Reicheregierung und bie Barteien des Reichstages auf, bas ungerechte Sperrgejeg gegen bas Aufwertungsvolfsbegehren unverzüglich guruds juziehen ober burch Ablehnung zu Fall zu bringen. Wir verlangen freie Bahn für bas Bolfobegehren bes Sparerbundes, beffen magvolle Forberungen einen gerechten Ausgleich zwijchen Gläubigern und Schuldnern im Sinne ber Entideibung des Reichsgerichts barftellen und auf eine gerechte Berteilung ber Laften ber Kriege- und Rachfriegegeit auf alle Boltsgenoffen nach ihrer Leiftungsfähigfeit im Ginne ber Reichsverfaffung abzielen. Der Gefegentwurf bes Sparerbundes ift auf feine Tragbarfeit und Durchführbarfeit von verantwortungebewußten Mannern genau gepruft worden und ift in feiner Wejamtheit fur ben Staat und filt die privaten Schuldner burchaus tragbar. 3m Intereffe von Rocht und Moral, im Intereffe ber Gefundung unferes Aftistevens und Staatslebens muß eine durchgreis fende Menderung ber bisberigen Aufwertungsgesethe unbedingt gefordert werden. Es genligt nicht, an den bisberigen Geschen fleine Berbefferungen vorzunehmen; ber Gefegentwurf des Sparerbundes ift die gegebene Grundlage der Reuregelung und wir fordern mit aller Entichiedenheit porurteilsfreie, fachliche Brufung ber in unferm Entwurf porgeichlagenen Lojung."

100. Jubiläum des württ. Notariats. Am 1. Juli 1926 werden es 100 Jahre, daß das württ. Rotariat ine Leben gerufen worden ift. In einem bedeutungsvollen Beitabichnitt ber einheimischen Rechtsgeschichte ins Leben gerufen, bat bieje Einrichtung im Berlauf eines Jahrhunberte eine Gulle bedeutsamer Arbeit auf bem Gebiet ber fteiwilligen Gerichtsbarteit geleiftet. Aus Diefem Unlag veranstaltet ber Württ. Rotariatsverein am 26. und 27. Juni eine Zubilaumsfeier in ber Lieberhalle.

Cangerbefuch. Der Wiener Mannergelangverein ift hier eingetroffen und gab abends ein Rongert im Geftiaal ber Lieberhalle, ber bis auf ben letten Blat befett war. 3m Anfchluf an das Kongert fand ein Bantett ftatt, nobei die Wiener Ganger vom Borfigenben des Stuttgarter Liederfranges, Profesior Weng, berglich begrüßt murben. Der Borfigenbe bes Wiener Bereins, Rechtsanwalt Dr. Rruft, bantte fur ben freundlichen Empfang und überbrachte bem Stutigarter Lieberfrang eine Schubertbilfte aus Bronge. Seute mittag veranftalteten bie Wiener Ganger eine Sulbigung am Schillerbentmal.

Compathietundgebung für bie Sannoperime Stubentenichaft. Die Studentenichaft ber hiefigen Tednischen Sochichule bat an Die Studentenicaft ber Technischen Sochichule in Sannover ein Telegramm gerichtet, worin fie jum Ausbrud bringt, bag fie aufe nachbrudlichfte bie Beitrebungen ber Studentenichaft in Sannover unterftutt, ihre Sochichule von Berfonlichfeiten rein ju erhalten, bie geeignet find, bas Anjeben ber beutiden Sochidulen berabzumurbigen und worin bie Bitte ausgeiprocen wird, ben Rampf gegen Profesjor Leffing mit allen gu Gebot ftebenben afabemifden Mitteln burchguführen.

Plattenhardt, O. Juni. (Toblider Sturg.) Der erft nor acht Tagen vom Welgheimer Wald in feine alte Seimat fibergefiedelte verheiratete 35 Jahre alte Joh. Schlecht, Maurer, fiel beim Reubau ber Boligei-Sieblung vom Geruft, an beffen Folgen er am Montag im Spital in Stuttgart ftorb.

Oberturtheim, 9. Juni. (Bur Warnung.) Seute pormit. tag iprang trog mehrmaliger Warnung bes Beamten auf ben bereits absahrenden Zug ein Rind, glitt auf bem Trittbreft aus und ware von dem Bug überfahren morden, wenn nicht in legier Minute burch bie Geiftengegenwart eines anderen Rindes das geführdete Rind gurudgeriffen morben mare.

Bodingen OM. Beilbronn, 8. Juni. (Sturg aus ber Schiff. ichaufel.) Auf bem Feftplat fturgte ein 17jahriges Dabden in beträchtlicher Sobe aus ber Schiffsichautel und mußte mit schweren Berlegungen, besonders am Kopfe, vom Plage getragen und bem Arzt übergeben werben.

Goppingen, 8. Juni. (Die gestohlene Fahne.) Die zweite ber gestohlenen ichwarz-rot-goldenen Sahnen ift nun auch wieder ba. Gie fand fich gestern vormittag im Brieffaften am Rathaus. 216 ber Bojibote ben Raften entleerte, tam fie jum Borichein. Die Tater bat man noch nicht ermittelt.

Megingen, 9. Juni. (Ertrunten.) Um Dienstag ift bier ber sfährige Knabe bes Lubwig Dillinger in bie hoche gebenbe Erms gefallen und ertrunten. Gofort angestellte Wiederbelebungsversuche hatten teinen Erfolg.

Rentlingen, 9. Juni. (31. murtt. Landesichiegen.) Bei bem 31, württ. Landesichiegen errangen 1. Preife auf Die Standfefticheibe Reutlingen Baul Georg-Stuttgart, auf die Standmeiftericheibe Bermann Sirichle-Rircheim, auf Die Feitideibe Achalm Frin Maier-Bfullingen, auf Die Feld-Feitsche Richard Lang-Trochtelfingen, auf die Feldmeiftericheibe Guftav Diet Reutlingen, auf Die Feftgugsicheibe hermann Brauer. Stutigart, auf Die Loreng-Feftdeibe hermann Mengel-Stuttgart, auf Die Loreng-Meiiterideibe Gerbinand Kohler-Stuttgart, auf Die Jagdmeiftericheibe Georg Baul-Stuttgart. Bei ben Jagb-Serien-Rarten Robert Eblen-Stuttgart, auf Die Piftolen-Meifterdeibe Chriftian Mundle und bei ben Biftolen-Gerienfarten Rubolf Baier-Schweinfurt.

UIm, 9. Juni. (Revision jum Reichogericht.) Der vom Schwurgericht wegen Morbes jum Tobe verurteilte Toglobner Gugen Schroff von Langenau bat gegen bas Urteil Revilion zum Reichsgericht angemelbet.

Aus Baben.

Pforgheim, 9. Juni. (Die Lage auf bem Arbeitsmarft.) Die Pforzheimer Schmudwareninduftrie meldet ein weiteres Unhalten der Krife und weitere verhaltnismäßig große Entlaffungen.

Bolfach, 9. Juni. (Bom Starfftrom getotet.) In Schapbach wollte die junge Magd von 's Walbhanse mit dem Bieh gum Suten aussahren und bagu bie Beitiche vom Gebalt im Stalle langen. Dabei tam fie mit ber eleftrifchen Beitung, Die an Diefer Stelle mohl ichlecht isoliert mar, in Berührung und murbe auf ber Stelle getotet.

Aleine Rachrichten aus aller Welt

Die Menderung der banerijden Berfaffung abgelehnt. 3m banerifchen Landtag murbe ber Antrag gur Aenderung ber baber. Berfaffung und zwar bes Art. 92, wodurch funftig Berfagungsanderungen erleichtert werben follen, abgelehnt. Diejes Ergebnis wurde von der Linfen mit Sande. flatiden und großen Beifallslärm aufgenommen.

Erhöhung ber Mbgeordnetenbezüge von ber frangöfifchen Rammer abgelehnt. Die Erhöhung ber Abgeordnetenbeglige bon 27 000 auf 42 000 Frs. wurde nach einer bewegten Debatte in ber Nachtfitzung ber Kammer furs nach 1 Uhr mit 150 gegen 128 Stimmen abgelebnt.

Mond Georges Gieg über Ogford. In Der Dienstagfitung ber Liberalen Partei murde ber Antrag, Llond George als Borfigenben ber Partei erneut zu bestätigen, mit 20 gegen 12 Stimmen angenommen.

Brand bes Wallonifden Theaters in Lüttich. In Luttich ift das Ballonifche Theater, bas mitten in ber Stadt liegt, burch Brand geritort morden. Der Schaben beträgt 1 Million Franken.

Gine ruffifche Stadt abgebrannt. Rach einer Melbung ber "Boffifchen Zeitung" aus Mostau ift bie Stadt Rotjelnitich im Couvernement Wjatta fast ganglich insolge einer Fenersbrunft gerfiort worden. Mehr als 7000 Ginmobner eien obbachlos. Fast alle ofentlichen Gebäude feien ein Raub ber Glammen geworden. Die Bahl ber Toten fonnie noch nicht festgestellt werben.

Gerichtsiaal

Fahrlaffige Totung

Cannftatt, 9. Juni. Dipl. Ingenieur Rlein ift vom Schöffenvericht wegen fabrlöffiger Totung su 400 Mt. Gelbftrafe verurteilt worden. Es banbelte fich babei um ben Unfall am 16. Oft. por, Jahres beim Stragenbabnbau Chlingen-Rellingen, mobel smei Arbeiter getotet und smei verleit murben. Rlein batte baupolizeiliche Borichriften außer acht gelaffen, mas ben Ginftura einer Erdwand gur Golge batte, mobel die Arbeiter verduttet murben. 3mei meitere Angeflagte murben freigeloroden.

Handel und Berkehr

sturting Sterrings	Seatter.	THIS DOM N.	und d. Inni	
	Gelà	Buri	(fielb	Brie-
Amfterdam (100 Gulben)	168.00	169,02	188,59	-108.01
Buenos Aires (1 TapTel.)	1,092	1,896	1,694	1,004
Bruffel (100 Francis)	12.69	12.78	12.74	12,78
Dale (100 Pronen)	93,35	90.29	98.16	90,40
Ropenhagen (100 Pronen)	111,08	111,26	111.09	111.36
Stodbolm (100 Pronen)	119.90	112.54	112.83	112.01
Gianland (100 final, Edd.)	10,552	10,509	10,500	10,591
Statien (100 Lire)	15,54	15.58	15,32	15,56
London (1 Pfund Gterl.)	20,407	20,450	20,412	20,8%
Benner (1 Tollar)	4,195	4.205	4,105	4,204
Baris (100 Grancs)	12,44	12.48	12,58	12.56
Comeis (800 Franten)	81,16	81,86	81.79	51,39
Spanien (100 Pelefen)	03.67	65,88	64,67	64.38
Mis be Janeiro (1 Milr.)	0.653	0.055	0.052	0.854
Wien (100 Schilling)	10,25	59,70	59,24	20,58
Brog (100 Rronen)	12,419	12,458	12,415	12,4%
Dansig (100 Galben)	80.93	81,18	80.94	81.18
	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE			170.00

Wirtimait

Abicking der Neichsbahn. Die Dentiche Acichsbahngelellichaft legt leht den erften nach kaufmänntichen Ernublähem anlgestellten Jahresabilab für ihr erches vom 1. Oktober 1894 dis U. Desember 1895 reichendes Geschaftslicher vor. Der Veirtedsabickink well an Gelambennahmen 5.688 Alliarden Mark, an Gelamtausgaden 1.8 Alliarden Mark, und swar biervon drei Billiarden verlönliche und 1.8 Alliarden Mark, und swar biervon drei Billiarden verlönliche und 1.8 Alliarden vom indilike, anl. dur nudreckende Univerdaltung der Kabnanisager und für die Ernenerung des Anlagenmends find 998 Milliamen von 1853. Milliamen Bark, von dem 2043. Vielliamen Bark für Juliendieußend Mark, von dem 2043. Vielliamen Bark für Juliendieußend und Entickäbigenassichildverschreibungen, 113,3 Billiamen Mark all Milliamen für Betriebörechsabichreibung mod Gerlindelschren Verweibeit metden, is das lich ein Reingenium von 156 Alliamen Mark eralde. Ans diesem erhalten die Bornigsaftien 7 Prozent mit rund Wark vorseichlagen. Diert und auf neue Verdung werden 180 Milliamen Mark eralde. Die denticke Bierandfuhr, Noch den Verdicknischungen des Statift

Die bentide Bieranofinte, Rach ben Berbffentlichungen bes Statift Die deutige Bierandlude. Rach den Errölfentlimangen des Statten Riedidantis dat Ventickland 1925 im Anhendandel von Bier einen Muslindeliberichtig im Verte von rund 21.1 Billionen Mart erseit, woorden der Berfriegsandludeüberichtig im Jahre 1913 22,88 Riedidenen Mart, alls rund 1.78 Billionen Mart mehr betragen dut. Alls Urfache für den Rüchgang des Bierervorts wird angeführt; das weite Andiegen der Veducklungskäten, insbesondere der danerlichen Erwert derberbarereien, von den deutigen Andienbehlen, die dohen inner deutigen Fracklisten, die amerikanliche Trodenlegung, die Bruhldstin islike der Cinfulvillander des Belitwarfres, famie der icharie Weit dereit der übereit den übereits der anherentrophischen Brauereien.

benerb der aufereuropälichen Brauereien.

Rechar-Aftienseiellichaft. Die Rechar-Aftiengelellichaft legt ieht ihren Bericht über das fünste Gelchäftstade (1925) vor. Es ist durch die im neivennglichen Bauprogramm für örübiahr 1939 norgeledene Gerischäftung der beiden Staufinden Welchöftungen dei Geldelberg und Kedenstellung der beiden Staufinden Welchöftungen dei Geldelberg und Kedenstellung der beiden Staufinden Welchendelbeim und Kodendorf und das fleine Braitwerf un Reder dei Wiedlingen und Kodendorf und das fleine Braitwerf un Reder dei Wiedlingen find im Betrieb, liebern der Gesellichaft die erken Kinnahmen und en einern im Inden durchführlichten eine Wolffinder vorzuschlichtlicht eine Wolffinder unseinört forlichreiten Laun die Schliedert vorzuschlichtlich eine Wolfischen unseinört forlichreiten Laun die Schliedert vorzuschlichtlich ein Frühlahr 1925 durch das neue Konelklich seleiter vorzuschlichtlich ein Frühlahr 1925 durch das neue Konelklich geleiter vorzuschlichtlich ein Frühlahr 1925 durch das neue Konelklich eleiter vorzuschlichtlich ein Frühlahr 1925 durch das neue Konelklich eleiter vorzuschlichtlich ein Frühlahr 1927 zu rechnen. Die Bearbeitung der Ausführungspläne für der Schnahme Gebelberg, Weltargemünd. Recharbeitung wird ein im Gommer 1927 zu rechnen. Die Bearbeitung der Ausführungspläne für der Schnahmle Schahbeitung vorzuschlich ein dem Kannahmen der Kanhünft der der Konhünft und der Schnahmen gestallt vorzuschlich vorzuschlich vorzuschlich gerade an die Geldelberger Anlagen wegen des Landlichaftlich und Leadt bildes zu fielde nicht der Rechnahmen weiter Schließe und Schahbeiter, der den suchkabligen Gelden dem kanhünft vorzuschlich geraden der Generalier der Generalier der den geleichen und bei Schnahmen und der Generalier der den geleichen der der geleichen und der Generalier der der Schlieber und der der geleichen und der Schlieber der Beidelber der Beidelber der Beidelber der der geleichen und der Generaliers der Beidelber und der Ausfählenen geleichen und der Generaliers der geleichen

Burtt, Rotenbant, Die Burtt, Rotenbant bat ibren Distontfab auf 6,5 Prozent und ihren Lombardsinstuft auf 7,5 Prozent berabgefeht. Börjen

Berliner Börse vom 9. Inni. Die Distoniermäßigung der Neichsbant kam erst beute aus Gestume, da bierdurch die allgemeine Bertichaftslage eine weientliche Erleichterung ersabren baden bärste. Ran verwied in dieser Besiehung and auf die Erflärung des Prösidenten Dr. Schacht, das möglicherweise noch eine nene Distoniermäßigung Ende des Mionats erfolgen könne. Weltere anreo was Momente waren der alindige Abschuld der Reichbeisenbahn. Es laufen is achtreiche Weidungen auf der Borzugsaftien ein, das es in flarken Repartierungen fommen wird. Die Sestulation fab sich an Kück- und Weinungsfäusen veranlaßt und es kam zu erbeblichen Kurzskeigerungen.
Etutigarier Vörse vom g. Juni. Die beutige Phirie war freundlich.

Stutinarier Borie som 9. Juni. Die bentige Borie mar freundlich. Die in ben lesten Tagen teilweise geichwächten veranderlichen Bapiere tonnten wieber etwas aufholen.

Getreibe

Bertiner Produftenbörje vom 9. Juni. Weigen mark. Juli 296 bis 295.50; Roggen märk. 177—181; Gerke 187—200; Gerke 178 bis 186; Dajer mark. 190—296; Velgenmehl 27—39.25; Roggenmehl 25.25—98.50; Beigentleie 9.50—9.75; Roggenfleie 11.39—11.40; Biktoriaerbien 39—46; fl. Speijeerbien 20.50—32.50; Guitererbien 29—27. Tenbeng rubig.

Bruchtpreife, M alen: Gernen 15. Weisen 18.60—14.50. RRifdling 11.20. Roagen 10.50—11.50. Gerlie 10.50—12. Daber 10.50—11.00 A.— Ellwangen: Weisen 18—18.60. Rernen 14. Roagen 11. Gerlie 11.20. Daber 11.30—12 A.— Deiden beim: Rernen 11.50. Bewen 14.30. Roagen 9.50. Gerlie 9.55. Daber 10.50 A.— Leuifird: Beisen 14. Werke 10—11. Daber 9.50—12 A.— Rozelingen: Weisen 14.70—15.10. Roagen 9.50—10. Gerlie 9.70—10. Oader 11.50 in 12. Beisen 14.70—15.10. Roagen 9.50—10. Gerlie 9-6.30. Daber 10.50 in 11. — Il rad: Dinfel 10.20—11. Gerlie 10.30—11.50. Daber 9.50 in 11. Elsen 13—15. Roagen 10.50. Rernen 14.10 A le der Schiner.

Martte Himer Ediladevlehmarkt vom 8. Juni. Jurieb: 2 Odfen. 5 Jar-ren. 10 Rühe. 6 Hinder. 197 Rälber. 103 Schweine. Breife für I. Plund Vebendaersicht: Ochien 1. 46—30. Barren 1. 44—40. 2. 38—42. Rübe 2. 28—32. R. 18—30. Rimber 1. 43—32. 2. 45—40. Vollber 1. 64—68. 2. 60 248 62. Schweine 1. 60—70. 2. 62—54.

mein

Hein, Cff., Deilbronn, B. Junn. (Weinversteigerung.) Die Weinsakrinergenossenische versteigerte 50 Definiter Rotwein (Schwarzeiselling) und im Definiter Beinrießling 1925er Arzengnisse. Die Berkleigerung war mablig belucht. Die zur Verlieiberung gebrachten Nieiwe waten auf behandellt, rallig und erstellasse Arlöft wurde ihr Beihriebling saft durchwog 90 A und für Kotweine 180 A pro Definitier, für einen Bosten Wethriebling (Swideumarke) wurden 110 A pro Definitier gebotent, verlangt wurden aber 190 A, Weier Boilen wurde nicht aberleit. nicht abgesebt.

Bfalgrafenweiler, 9. Juni (Holzerlöfe.) Bei dem am 7. Juni abgehaltenen Robelliammholzvertauf des Forstamis Pfalgra-fenweiler wurden für 3603.94 Fm. Fi. und Ta-Lange und Soghols aller Klassen int 3800,38 Mart erlöst, was bei einem Ge-samtausbot von 87 043 Mart einem Durchschnittserlös von 120,0 Prozent der Landesgrundpreise entspricht. — Für 90,30 Fm., wurden 2723 Mart erlöst (Ausdot 2445 Mart), gleich 111,3 Brez. ber Landesgrundpreije.

Ronturie

Gemeinnützige Bauarbeitergenoffenichaft, eingetragene Genoffenichaft m. b. D., Git in Tuttlingen. Gefchäftsauffichten Bilbelm Barle, Bauunternehmer in Lauffen a. R.

Lette Nachrichten.

Der Rompromigentwurf über die Burftenenteignung Berlin, 10. Juni. Das Reichstabinett bat, wie Die Blatter berichten, in feiner geftrigen Gigung ben Wortlaut ber Regierungserflarung festgesett, mit ber beute ber Gejegentwurf über bie Fürstenabfindung im Reichstag eingebracht werben foll. Ueber ben Inhalt ber Erflarung horen die Blätter, daß fie fich für die Gurftenabfindung durch ein Conbergericht einjege und energisch gegen ben Blan einer entichabigungslofen Enteignung ber Gurften menden wird. In diefem Busammenhang werde noch einmal barauf hingemiefen werben, bag ber Brief bes Reichspras

Reparationszahlungen im zweiten Annuitätsjahre bis

Abenten als eine pripate Angelegenheit zu betrachten

Berlin, 9. Juni. Rach bem vom Buro bes Generalagenten für bie Reparationszahlungen ausgegebenen Bericht über Ginnahmen und Zahlungen im zweiten Annuitatsjahre bis 31. Mai betrugen bie Gesamteinnahmen in Diefem Annuitätsjahre bis 31. Mai 823 294 982 Goldmart.

Unter Singurednung bes Barbeftandes am 31. Aug. 1925 von 107 013 271 Goldmarf ergibt fich ein Gefamtbarbeftand von 930 308 252 Goldmarf. Für Monat Mai allein ergibt fich eine Gesamteinnahme pon 88 012 258 Golbmart. Die Gesamtgablungen an verichiedene Machte beliefen fich im Mai auf 88 173 032 Goldmart, im zweiten Annuitatsjahre bis 31. Mai auf 746 275 190 Goldmart.

Arbeitsfrieden in Rormegen

Dolo, 10. Juni. Der norwegische Arbeitstonflift ift gestern durch Annahme des Bergleichsvorschlags vom 31. Mai b. 3. für die Gijens, Tertils, Bergmertes, Schuhmarens u. Baugewerbeinduftrie beigelegt morben.

Colibaritat im Unglud

Berlin, 10. Juni. Die Rojenheimer Lotomotivführer haben, einer Meldung ber "Boffifchen Zeitung" gufolge, für ihren verhafteten Rollegen, bem Die Schuld an bem Mundener Gifenbahnungliid beigemeffen wird, eine Rundgebung veranstaltet und eine Silfsaftion eingeleitet, um feine petuniare Lage ju erleichtern.

Tatlichfeiten eines tommuniftifden Reichstagsabgeordneten

Breslau, 9. Juni. Als ber Gemeindevorsteher bes oberichleftiden Dorfes Bilchowit es ablehnte, ben Ge-

meindediener für die Anfündigung einer fommuniftijden Rundgebung für Die Gurftenenteignung gur Berfügung gu ftellen, ichlug ibm, ber "Boffifchen Zeitung" gufolge, ber tommuniftifche Reichstageabgeordnete Jadaich mehrmals mit ber Sauft ins Geficht. Jadaich wurde auch gegen einen herbeigerufenen Landjager tatlich. Erft als noch ein weiterer Landfager bingufam, gelang es, ben balbohumadfi. gen Gemeindevorsteher aus ben Sanben Jabaichs gu be-

Bur die Schriftleitung verantwortlich: Qubmig Laus Drud und Berlag ber 28. Riefer'ichen Buchbruderei Mittifelg.

Beichäftliche Mitteilungen.

Beit ift Gelb! - barum verfürzt und erleichtert fich bie fluge Sausfrau ben Baichtag mit Perfil! - Berfil mache in einmaligem viertelftundigem Rochen die Baiche blitten. weiß und fledenrein; es wird in taltem Baffer aufges loft und ohne weitere Zutaten verwandt. Rur auf biefe Weise lagt fich die hobe Wajdmirfung reftlos auswerten, Millionen Sausfrauen haben Die Borguge Diefer einfachen Methobe erfannt und verwenden nichts anderes mehr als

das

miltel!

Amtliche Bekanntmachungen. Die Rechnungen

der Oberamtspflege Plagold für 1921 bis 1923 je einschlieglich liegen vom 10. bis 24. Juni be. 38. im Oberamt jur allgemeinen Ginficht auf. Innerhalb diefer Frift tonnen Ginwendungen bier erhoben

Ragold, ben 8. Juni 1926.

Dberamt: Baitinger.

Holzverfauf.



Die Gemeinbe Garrweiler bringt am Samstag, ben 12. bs. Mts., nachmittags 5 Uhr auf bem Rathaus bier

63 St. mit 38,49 Fftm. Langbolz (Fichten) 20 9m. Brenn. u. 4 1/2 9m. Bavierbola

an ben Meiftbietenben jum Bertauf. Liebhaber find eingelaben. Gemeinberat.

Beuren.

Langholzverkauf.



Die Gemeinbe bringt am Montag, ben 14. Juni bs. 3s., vormittage 9 Uhr auf bem Rathaus aus Abteilung 3

im öffentlichen Mufftreich jum Bertauf. Den 10. Juni 1926.

Gemeinberat.

Mitenfteig.

1 Pfund 15 Pfg.

bei Dehr-Abnahme billiger empfiehlt

Chr. Burghard jr.

Bringe von morgen Mittag 1 Uhr ab, im Gafthaus jum Unker in Simmersfelb

einen großen Transport



gum Berkauf

Bilb. Bonner, Schweinehandler, Holzgerlingen.

Jorfamt Pfalggrafeuweiler. Mm Dienstag, ben 15. Juni 1926

bleiben fämtliche Wege bes Forftbegirts von 9 Uhr pormittage ab für ben Ruhrmerfsperfehr

gesperrt.

Altenfteig.

Bfundpatet 40 Bfg.

Pjund 30 Pfg. fo lange Borrat reicht

Suche auf 15. Juni ober 1. Juli ehrliches, fleißiges

bas ichon gebient bat. Frau Guftav Roch. Ragold.

Mitenfteig.

Berpachte meinen

Bufammentunft Samstag, 6 Uhr abends bei ber Biegel-

Martin Englen.

Schöne

26er Frühbrut, liefert billigst J. Mohr jr., Ulm a. D. Preisliste gratis.

Schiltmithle.

2 jchone



bat zu vertaufen

Chriftian Steinharbt.

Befucht merben jum fofortigen Gintritt :

5 Mädchen für Ruche und Baushalt,

3 Mädchen für Saus. u. Landwirtichaft,

5 Dienftknechte (bie melten fonnen),

2 Pferdeknechte.

Ragolb, 10. Juni 1926 Bezirksarbeitsamt.

eounumer Vinife Vinifernsiloum www. Oiroslitor Bonnergiert.

Mitenfteig.



Sür Um-und Reubauten

DEFENDED DEFE

医医医医

ME

empfehle ich mein gut fortiertes Lager in: Türenbeichlägen Fenfterbeichlägen Labenbeichlägen Rehlleiften und Gefimsftaben Treppengelanber Drahtftiften Raminputgeftellen

Schachtbeckeln Defen mit und ohne Borberd für Bolg- und Rohlenfeuerung ju niebrigft geftellten Breifen

Henssler Sifenwarenhandlung.

in großer Huswahl empfiehlt die

W.Rieker'smeBumh. Alten[teig.

· Familien-Radyrichten.

Beftorbene: Bilbberg: Marie Reichert Bim., geb. Dengler, 71 3. allbewährte Einweich

G. Köbele, Nagold, Fernspr. 126.

NAME AND PARTICION OF PARTICIONO OF PARTICION OF PARTICION OF PARTICION OF PARTICION OF PARTICIO Am 12, Juni, abends 8 Uhr im Engelfaal

in Pfalggrafenmeiler, Mm 13. Juni, nachm. 2 Uhr in ber Rapelle in Altenfteig

Ronzert

des Streichorchefters des Stuttgarter Jugendbundes unter Mitwirtung des Berrn Rammer birtuofen Rarg.

Brogramme werben vorverlauft burch Mitglieber bes Bofaunenchers ber Rapelle, jum Breis von 50 Big. Reingewinn gum Beften ber Jugenbfache.

Das Streichorchefter fpielt Bralubium und Boftludium beim Gottesbienft in ber Rapelle, porm. 91/2 11hr.

Berkaufe zwei 4 jahrige, 28 Beniner ichmere

Mbam Brann, Bergogeweiler.

Räse billiger!

Deutsch Sollanber Solft. Tafelhafe (Ebamer Art) Solft. Tilfiter (Delitateg. Rafe) Deutsch Chamer (prima Qualitat) " Alles frei haus gegen Nachnahme

Otto Damle, Käsegroßholg., Hamburg 21, A 74.



LANDKREIS CALW